

Der Experten-Tipp

Spiel an der Morgan Zahnstangenlenkung

Seit nun schon vielen Jahren verwendet Morgan Zahnstangenlenkungen in allen klassischen Morgan Modellen. Zunächst kamen diese Lenkungen bei +8 und Roadster Modellen zum Einsatz, inzwischen jedoch auch bei allen +4 und 4/4 Modellen.

Relativ häufig stellen wir bei Werkstattaufenthalten von Kundenfahrzeugen Spiel an den Zahnstangenlenkungen fest. Dies bedeutet nicht immer automatisch, dass die Lenkung ausgeschlagen und erneuerungsbedürftig ist.

Vielmehr ist es in vielen Fällen eine Einstellungssache, die mit Sachverstand und etwas Fingerspitzengefühl durchgeführt werden kann. Ich rate an dieser Stelle jedoch dazu, diese

Arbeiten in einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

Um eine Lenkung auf vorhandenes Spiel zu prüfen, sollte das Fahrzeug auf den Rädern stehen. Außerdem benötigt man eine zweite Person um die Prüfung verlässlich durchführen zu können. Eine Person muss das Lenkrad leicht hin und her bewegen und die zweite Person muss sich vorn unter das Fahrzeug legen und auf die Lenkung schauen. Da die Zahnstangenlenkung sehr direkt auf die Vorderräder wirkt, sollten sich die Vorderräder bereits bei leichten hin und her Bewegungen des Lenkrades mit bewegen. In diesem Falle wäre alles in Ordnung und es liegt kein Handlungsbedarf vor. Häufig jedoch gibt es einen Bereich von mitunter mehreren Zentimetern die man das Lenkrad hin und her bewegen kann, ohne



Frank Schauer
Morganpark Lutz Leberfinger,
Hamburg

das die Vorderräder sogleich reagieren.

In diesem Fall muss die Person vorn unter dem Fahrzeug auf das Mittelteil der Lenkung schauen, hier gibt es eine an der Zahnstange befestigte Platte an der beide Spurstangen befestigt sind (Bild 1). Oftmals kann man an dieser Platte anstelle der gewünschten ausschließlichen Bewegung nach rechts und links auch ein Kippeln beobachten. Das Kippeln ist eine leichte auf und ab (oder vor und zurück) Bewegung, synchron zur

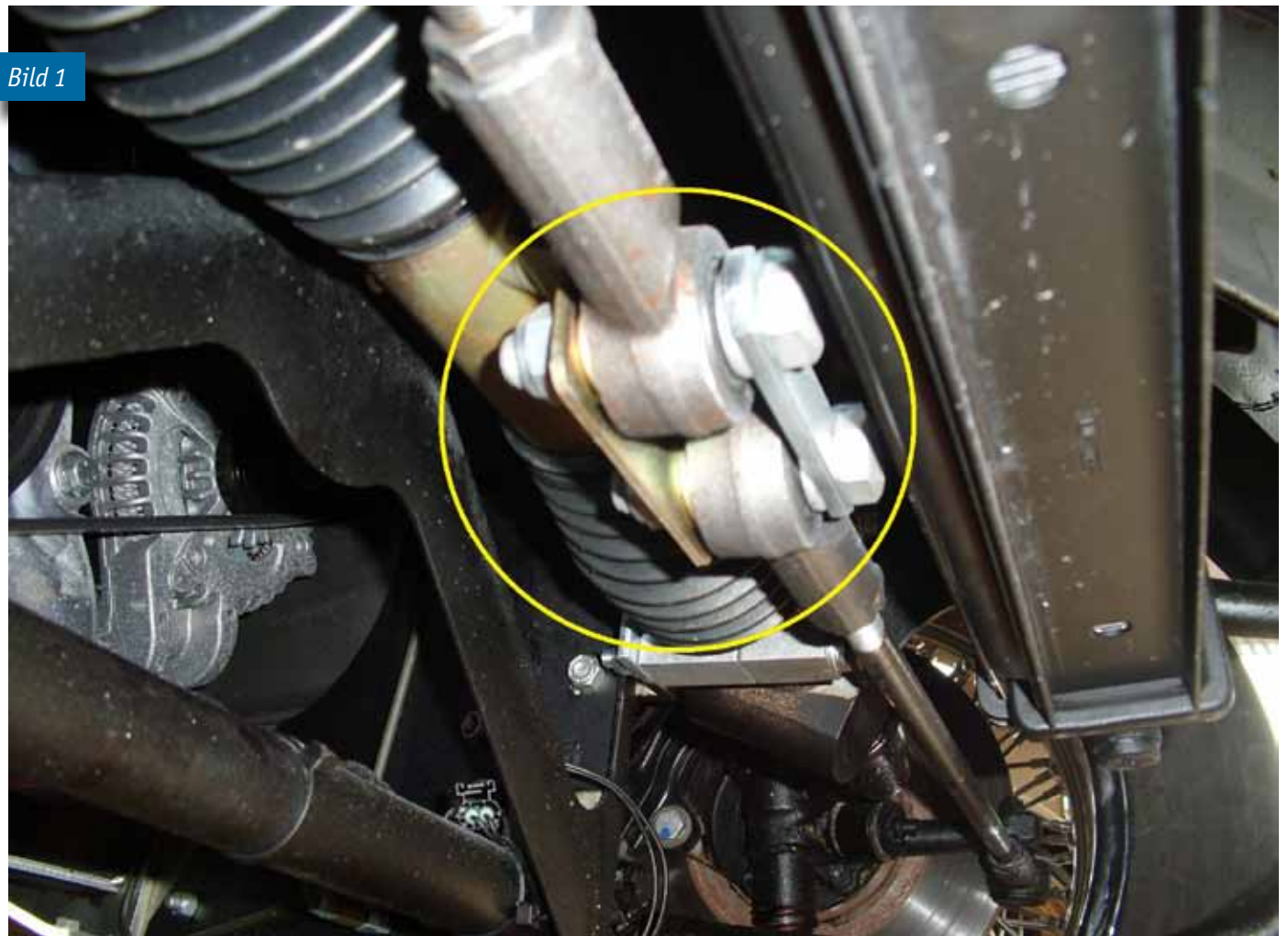


Bild 1

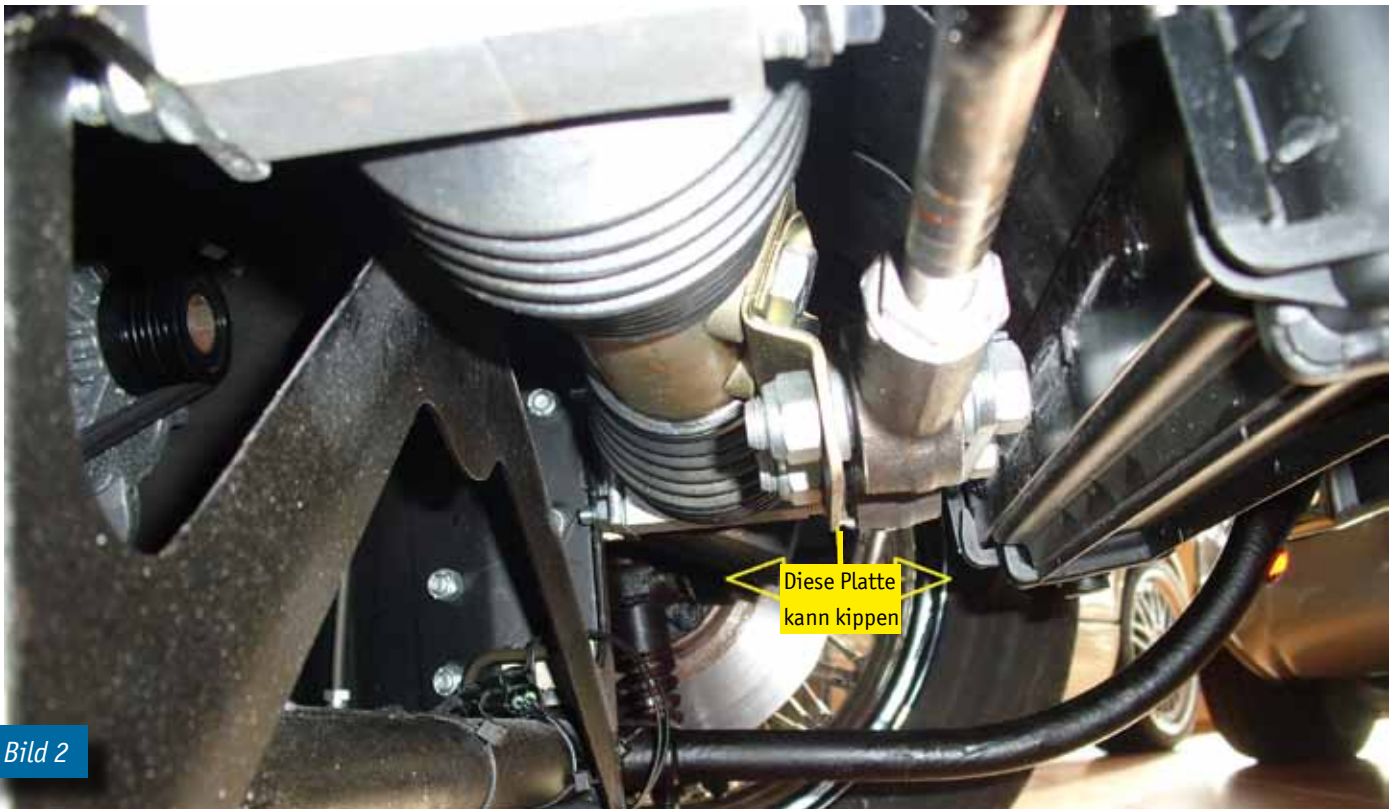


Bild 2

links/rechts Bewegung des Lenkrades (Bild 2). Sollte diese Bewegung erkennbar sein so muss hier eingestellt werden.

An der Zahnstangenlenkung gibt es eine Gewindehülse mit Sicherungsblech und Kontermutter (Bild 3). Darunter befindet sich ein federbelastetes Kunststoff Druckstück, welches auf die eigentliche Zahnstange drückt (Bild 4).

An dieser Stelle ist nun der „Fachmann“ gefordert, es gilt das korrekte Mittel zwischen spielfrei und klemmen zu finden. Oftmals muss auch das federbelastete Druckstück leicht nachgearbeitet werden da es in der Führungshülse klemmt.

Es geht mir an dieser Stelle eher darum, das die Morgan Eigner Ihre Lenkung prüfen können und dann ggf. Ihre Werkstatt davon in Kenntnis setzen.

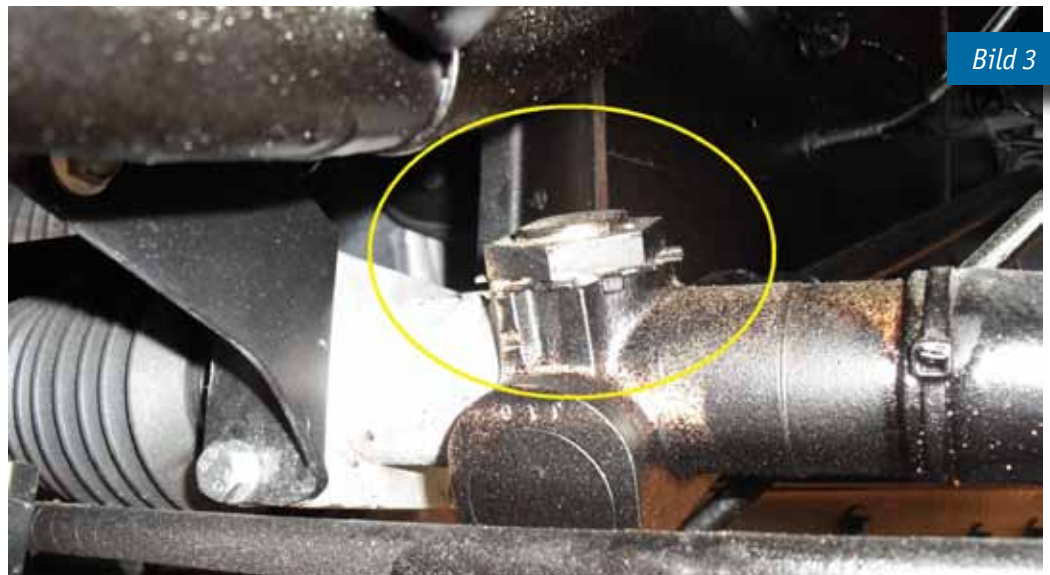


Bild 3



Bild 4